

Wir leben auf einem Pulverfass.

Erstmals gibt es keine Obergrenzen mehr für die Atomwaffen der USA und Russlands, da das New START Abkommen ausgelaufen ist. Ab 2026 sollen neue US-Raketen, Marschflugkörper und Hyperschallwaffen in Deutschland stationiert werden. Die weitreichenden Systeme können mit kurzer Vorwarnzeit tief nach Russland eindringen und verändern die strategische Situation zwischen den Atommächten grundlegend.

BESCHLOSSEN – OHNE DEBATTE

Die Stationierung der US-Raketen wurde von Ex-Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) ohne Mitsprache des Bundestages den USA zugesagt und nebenbei in einer Pressekonferenz verkündet. Der Beschluss am Rande des NATO-Gipfels in Washington 2024 erfolgte ohne öffentliche Debatte und gegen die Sicherheitsinteressen unseres Landes.

Am roten Knopf sitzt der US-Präsident Donald Trump. Deutschland hat kein Mitspracherecht.

Welche US-Waffen sollen in Deutschland neu stationiert werden?

- Marschflugkörper vom Typ Tomahawk mit einer Reichweite bis zu 2.500 km
- SM-6-Raketen, die mehrfache Schallgeschwindigkeit erreichen können
- Neue Langstrecken-Waffensysteme vom Typ „Dark Eagle“ mit Hyperschallgeschwindigkeit

Wo sollen die US-Waffen stationiert werden?

Die Standorte sind bislang nicht öffentlich benannt. Im Gespräch sind der US-Stützpunkt Grafenwöhr in Bayern, US-Standorte in Rheinland-Pfalz, wo auch das US-Drehkreuz Ramstein liegt, sowie Wiesbaden mit dem US-Hauptquartier.

Klar ist jedoch:

- Die Waffen werden unter US-Kommando stehen.
- Deutschland stellt Kapazitäten für die Stationierung und Infrastruktur.
- Deutschland wird mittelbar Kriegspartei bei US-Erstschlägen.

Deutschland droht zum ersten Angriffsziel zu werden!

Welche Gefahren gehen von den US-Raketen für Deutschland aus?

Zielscheibe Deutschland: Die neuen US-Waffen sind kein Schutzschirm, sondern machen unser Land zum Angriffsziel. Mehr Waffen erhöhen nicht die Sicherheit, sondern das Eskalationsrisiko.

Extrem kurze Vorwarnzeiten: Marschflugkörper verkürzen Reaktionszeiten auf wenige Minuten und erhöhen die Gefahr von Fehlentscheidungen. Bei Hyperschallwaffen sprechen Experten sogar von weniger als zwei Minuten.

Neue Rüstungsspirale: Russland hat bereits angekündigt, auf die Stationierung von US-Raketen mit Gegenmaßnahmen zu reagieren.

Ende der Rüstungskontrolle: Donald Trump kündigte 2019 den INF Vertrag. Seitdem gibt es keine verbindlichen Regeln mehr für landgestützte Mittelstreckenwaffen in Europa.

Zwei Minuten bis zur Eskalation!

